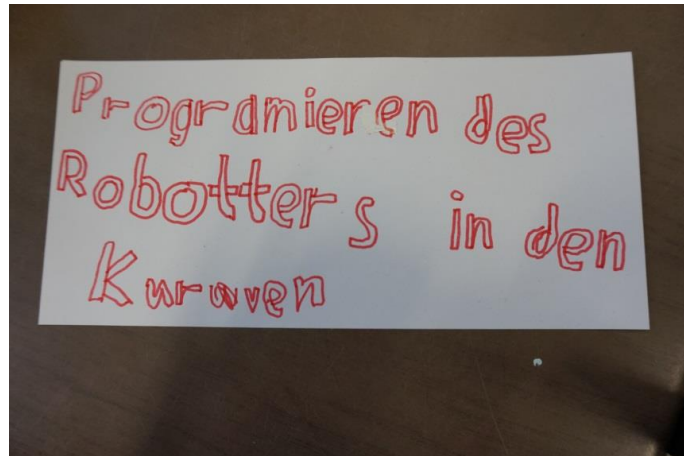


Kurzdokumentation: Programmieren für Kinder

Workshop am 07./08.02.2017 mit
MANUFAKTOR / SCHAUBUDE BERLIN / Joan-Miro-Grundschule



Ausgehend von der bekannten Figur Pinocchio, einem künstlich erschaffenen Wesen von Menschenhand, der ein Eigenleben entwickelt, wollten die Künstler*innen von Manufaktor mit den Kindern einer 4. Klasse der Joan-Miro-Grundschule gemeinsam erforschen, wie eine künstlich programmierte Figur aussehen und das Bühnengeschehen beeinflussen kann. Eine digitale Mitspielerin - „die Grille“ - eröffnete den Workshop und eine anschließende erste Fragerunde über die Umsetzung der Geschichte mit digitalen Mitteln.

Für zwei Tage gab es für 22 Schüler*innen der 4. Klasse die Möglichkeit, über Bewegungsspiele, theatrale Übungen und erste Versuche am Rechner einen Einstieg in die Vorgänge des Programmierens von Robotern zu finden. Dabei waren Körperkoordination, sinnliches Spüren und mathematische Kompetenzen gefragt. Angelehnt an die Symbole und Bausteine der Programmiersprache versuchten die Schüler*innen in Kleingruppen zunächst, eine analoge Befehlsanordnung zu erstellen. Dabei wurde mit vorbereiteten Pappen mit den gleichen Farben und Formen gearbeitet, die später auch auf dem Rechner als Programm-Bausteine zu finden waren. Über die Vorstellungskraft und die Möglichkeit, die Künstler*innen analog durch den Raum zu navigieren, konnten die Kinder nachvollziehen, wie das Programm die Befehle umsetzt, dass man immer nur einen Schritt nach dem anderen machen kann und das auch der beste Roboter die menschliche Intelligenz braucht, um programmiert zu werden.

Neben ersten Ergebnissen des Navigierens von kleinen programmierten Robotern durch einen Kartonparcours gab es eine spontane, an eine zeitlich und räumlich programmierte Abfolge angelehnte Tanzeinlage, bei der Programmiersprache wieder in analoge Bewegung zurückverwandelt wurde. Zum Abschluss des Workshops stellten die Künstler*innen von Manufaktor ihr Projekt mit Probenfotos vor und machten neugierig auf die Umsetzung der Ideen in das geplante Theaterstück „Pinocchio 2.0“, das vom 09.-14.05.2017 Mai in der SCHAUBUDE BERLIN gezeigt wird. Ein Theater der Zukunft?!

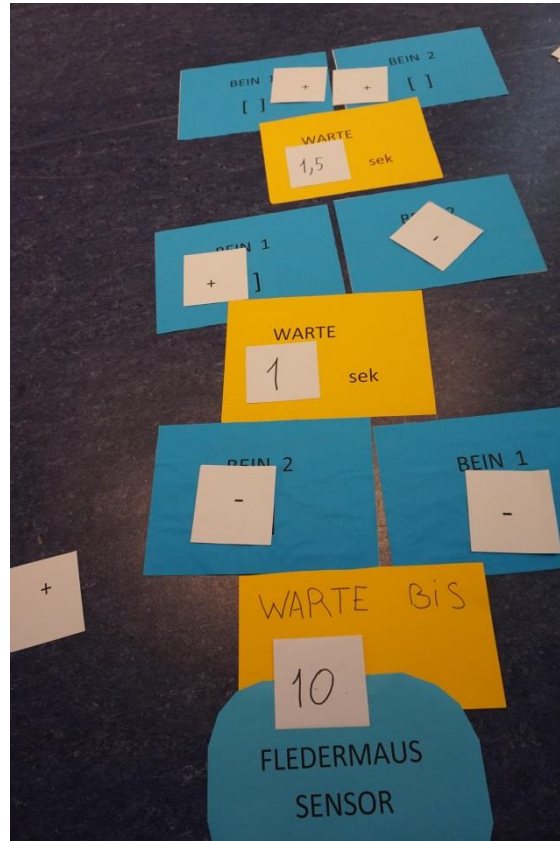


Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN

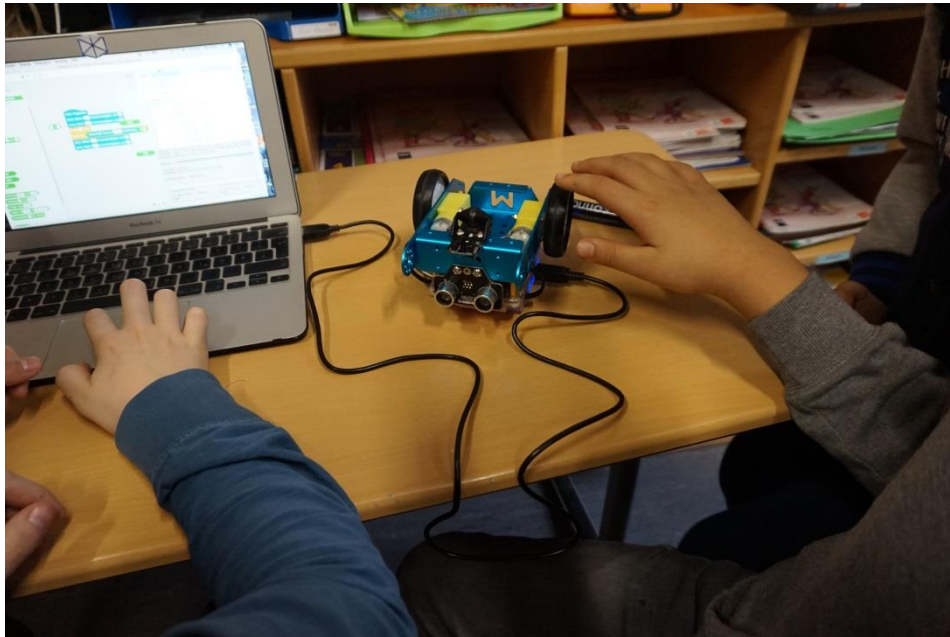


Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN



Foto: ©SCHAUBUDE BERLIN

Berlin, im Februar 2017
Susann Tamoszus

Theaterpädagogik der SCHAUBUDE BERLIN Theater.PuppenFigurenObjekte

Kontakt: Susann Tamoszus theaterpaedagogik@schaubude.berlin // 030.4234314